

belägeren. [Der Maréchal de France, Jean, Comte de] **Gassion** Soll Sich mit [dem] Duc d'Anguin coniungieren, also dass disses Jahr noch guetj Streych wirdt geben, der pension³ halben, glaub i[c]h nit dass h Ambass. disponiert Sye Eüch, noch andern Zue geben, hatt gesagt, wan Er sy allhier nit geben hätt, wölte Er Sy nit mehr geben, wyl sein fond Soll divertiert Sein und man Jhme von hoff, das Jnter Nos, geschriben man könne Jhme kein gält mehr schiken wegen der grossen kriegem. solle die schwytzer [d.h. die eidg. Orte?] anvisieren, gueti wort geben [In] Fridens Zyt werde man Sy considerieren und zahlen etc. H. Ambass. begert stark Sein Urlaub na[c]her hoff [wohl um Geld auftreiben zu können - als Ambassador sollte er aber noch bis 1648 in den eidg. Orten bleiben -], sorget ohne gält richte Er nit uss. hatt doch noch 200000 fr Zue Lion [=Lyon] restierent, sagt mir Er wölle dem h schwager für Sein person Jederzyt considerieren, der h schwager kändt Jhne wohl, möcht erwü[n]schen dass Jch Jhme by h Ambass. ettwass köndte dienen, Er jst aber nuhn mehr für die Eydtgn. Zue listig. Unss hiemit Sambtlich Göttlicher Allmacht und **Mariae** fürbit wohl befehlen ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 23/129 S. 2 Zeile 22f.: Der daselbst genannte Ober-richter, dem die Hinterlassenschaft Hptm. Menners übergeben wurde, kann nun aufgrund von AH 149/36 als Oberstrichter Jakob Zürcher identifiziert werden.
- 2) Pinard/Chronologie I, 495f.
- 3) s. EA V 2, 1324 h

Original, mit Siegel - AH 149, 120-121 - Blatt 121^r leer

149/37

1647-1650

A

ABRECHNUNG BEZÜGLICH DER VERPFLEGUNG [DER GARDEKOMPAGNIE VON HPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Brod Rechnung.

Für Nachgesezte Monat Erstlich im	brod.
November 1647. welcher hat 30 Tag,	
alle Tag 105 brod bringt	3150.
Thuert an gelt, à 2 ss.	315 frk:
December hat 31 Tag, Alle Tag 105 br: thuert	3255.
an gelt	325 fl. 10 ss
Anno 1648 ...	
Der Monat Januarj hat 31 Tag, alle Tag 130 brod	
th[ut]	4030.
bringt gelt	403 fl.

Februarj hat 29 Tag, ieden 130 br: th[ut]		3770.
an gelt	377 fr:	
Martij hat 31 tag, ieden 130 br. Thuet		4030
bringt gelt	403 fr:	
April hat 30 Tag, alle tag 130 brodt, bringt		3900
an gelt	390 fl.	
May. die ersten 23 Tag, alle Tag 30 brod,		
th[ut]	2290 brod	
die übrigen 8 tag ieden 155		
br[o]te] th[ut]	1240 br[o]te]	
bringt in Summa		4230
Gelt	423 fr.	
Juny die ersten 7 Tag alle tag 140 brod		
bringt	980 brod	
die anderen 23 Tag ieden 145		
br. th[ut]	3335 br[o]te]	
bringt also der gantze Monat		4315
An gelt	431 fl. 10 ss	

Rechnung.

Über allen empfangenen Wein, speckh, Reyss, und bonen, so [1650] in der belegerung [von] Langon [=Porto Longone durch Mailand/Spanien]¹ uff die Compagnie, auss dem Magazin genommen worden.

Erstlich Vom 27 biss 31 may ist genommen wor-

den Täglich Wein 70 boucal ... [tut]	350 boucal
Speckh 24 lb. 4 Untzen bringt	121 lb: 8 Untzen
Reyss 3 Tag ieden 73 lb: thuet	219 lb:
Bonen 2 Tag ieden 86½ lb. thuet	173 lb:

Mehr empf[angen] im Juni [1650].

Weinn	1897 boucal
Speckh	715 lb:
Reyss	1071 lb:
bonen	1294 lb: 6 Untzen

July.

Wein	1865 boucal
Speckh.	676 lb: 4 Untzen
Reyss	967 lb: 6 Untzen
Bonnen	1300 lb:

vom ersten Aug[ust] biss den 9ten.

Wein	585 Boucal
Speckh.	196 lb: 6 untzen
Reyss.	322 lb: 6 untzen
Bonen	326 lb

Summa dess gantzen empfangenen Weins, speckh, Reyss, bonen, in der Belegerung Bringt.

Wein	4697 Boucal.
Speckh.	1709 lb:
Reyss.	2569 lb:
Bonen.	3093 lb: 6 Untzen

Der monat July hat 31 Tag alle tag 145

brod, Thuet		4495
bringt Gelt	449 fl. 10 ss	

Augustj hat 31 Tag, ieden [Tag] 145

br. th[ut]		4495
an gelt	443 fl. 10 ss	

September hat 30 tag, alle tag 140 brod, Thuet		4200
bringt Geltt	420 fl.	
October hat 31 Tag, alle tag 140 br[ote] Thuet		4340
an gelt	434 fl.	
November hat 30 Tag alle Tag 140 brod, bringt		4200
Thuet gelt	420 fl.	
December die ersten 17 Tag alle tag 140 brod, th[ut]	2380 br[ote]	
Die andern 14 tag alle tag 125 br[ote] th[ut]	1750 br[ote]	
Summa im Gantzen monat		4130
An gelt	413 fl.	
Summa der 14 Monat brod, bringt		56540 brod
An geldt		5654 fr:"
"Le pain d'amonition & les Estappes à Paris Receu le 7. ^e ... [Dezember] 1650." ²		

- 1) s. Zurlauben/HM II 185 sowie Zurlaubiana AH 37/98 gegen Schluss
- 2) Diese Dorsualnotiz stammt von Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben, der nach dem Tod Heinrichs I. Zurlauben (5.10.1650) die Gardekompanie Zurlauben übernahm. Als Nachlassverwalter fungierte **Beat II.** Zurlauben.

AH 149, 122 und 126

149/38

[1644?]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

[1. Ablieferung verschiedener Geldsorten an den Münzmeister von Zug?, Oswald **Weissenbach**]

An Spannischen Dublen	72		
Zuo 7 gl 10 ss		522 gl.	
An genesischen Und Jtal[ienischen]	34		
Zuo 7 gl. 10 ss		246 gl.	
An Ducaten	109		
Zuo 4 gl.		436 gl.	
An Urner Dublen	16		
Zuo 5½ gl		88 gl.	
Goldtsguldin	8		
Zuo 2 gtgl.		20 gl	
An gantzen dikhen		521 gl	10 ss
An Leüwen [=Löwentaler]		64 gl	
An Silbercr[onen] 144½ bringt			
Zuo 2 gtgl		361 gl	10 ss
An Richstalern 122: thuot		244 gl.	
An Anderen silbersorten		12 gl	
sa		2514 gl	20 ss